

Die Justus-Liebig-Universität Gießen trauert um

Prof. Dr. agr.
Johannes C. G. Ottow, M.Sc.

der am 20. August 2011 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Professor Ottow wurde 1986 auf die Professur für Bodenmikrobiologie am Institut für Angewandte Mikrobiologie (vormals Institut für Landwirtschaftliche Mikrobiologie) berufen und hat bis 1999 dieses Fachgebiet in Lehre und Forschung vertreten und das Institut als Geschäftsführender Direktor geleitet. Er arbeitete hauptsächlich auf den Gebieten der Mikrobiologie und Biochemie des Eisen- und Mangankreislaufs sowie der Denitrifikation und Lachgasbildung in Böden. Ausdruck seines Schaffens in Lehre und Forschung sind mehr als 100 Diplomarbeiten, 27 Doktorarbeiten und mehr als 200 Publikationen in zumeist internationalen Zeitschriften.

Weiteres weltweites Ansehen erwarb sich Professor Ottow in der Zusammenarbeit mit Kollegen internationaler Reiseforschungsinstitute. Im Jahre 1985 initiierte er die Herausgabe der wissenschaftlichen Zeitschrift »Biology and Fertility of Soils« deren Herausgeber er bis ins Jahr 2000 war. Von 1986 bis 1990 war er Präsident der Kommission für Bodenbiologie der Internationalen Bodenkundlichen Union (ISSU). Im Jahre 1999 wurde Prof. Ottow vom Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Forschungs- und Untersuchungsanstalten (VDLUFA) mit der Sprengel-Liebig-Medaille in Gold ausgezeichnet.

Dem Fachgebiet der Mikrobiologie blieb Prof. Ottow bis zuletzt intensiv verbunden, was durch die Veröffentlichung des erst kürzlich erschienenen Lehrbuchs »Mikrobiologie von Böden« eindrucksvoll dokumentiert ist.

Die Universität, der Fachbereich und das Institut
werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Die Dekanin des Fachbereichs
Agrarwissenschaften, Ökotropologie
und Umweltmanagement
Prof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser

Der Geschäftsführende Direktor
des Instituts für Angewandte
Mikrobiologie
Prof. Dr. Dr.-Ing. Peter Kämpfer